

Bonn, im August 2013

Herabsetzung des Bleigrenzwertes im Trinkwasser zum 1. Dezember 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 1. Dezember 2013 wird der Grenzwert für Blei im Trinkwasser auf 10 Mikrogramm je Liter herabgesetzt. Ziel ist es, die Verbraucherinnen und Verbraucher besser vor einer gesundheitsschädlichen Aufnahme von Blei mit dem Trinkwasser zu schützen. Dies wurde bereits in der Trinkwasserverordnung 2001 festgelegt. Diese Übergangszeit sollte Wasserversorger und Hausbesitzern die Möglichkeit geben, die notwendigen Anpassungen im Verteilungsnetz und in den Hausinstallationen vorzunehmen, denn bis etwa 1973 wurden Trinkwasserleitungen unter anderem auch mit Bleirohren erstellt.

Das Gesundheitsamt der Stadt Bonn rät deshalb allen **Eigentümern von Häusern, die vor 1973 erbaut wurden**, zu prüfen, ob Bleirohre zur Trinkwasserversorgung in der Hausinstallation verbaut worden sind.

Vermieter sind zudem ab 1. Dezember 2013 verpflichtet, die Mieter unverzüglich über Bleileitungen im Haus zu informieren, sobald sie davon Kenntnis haben.

Wie kann man feststellen, ob sich im Gebäude noch Bleirohre befinden?

Die Meisterbetriebe der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik helfen Ihnen gerne, sich einen Überblick über das installierte Rohrmaterial im Haus zu verschaffen. Zunächst sollten die Rohre, die im Keller über Putz gelegt sind, untersucht werden. Auch wenn keine Bleileitungen sichtbar sind, kann die weitere Trinkwasserinstallation bleihaltig sein.

Eine Probenentnahme des Trinkwassers durch hierfür zugelassene Stellen gibt hierüber Aufschluss. Sollte sich ergeben, dass der Bleiwert zu hoch ist und damit Bleirohre vorhanden sind, müssen diese ausgetauscht werden.

Wie sind die Leitungen im Trinkwasser-Verteilnetz beschaffen?

Bereits seit Beginn der 60er Jahre werden im Leitungsnetz der Stadtwerke Bonn keine Hausanschlussleitungen aus Blei mehr verlegt. Die zuvor in Blei ausgeführten Leitungsstücke wurden in der Vergangenheit systematisch gegen moderne Materialien ausgetauscht. SWB Energie und Wasser hat so rechtzeitig sämtliche Maßnahmen ergriffen, um den Anforderungen der Trinkwasserverordnung gerecht zu werden. Bis spätestens zum 30. November 2013 wird dafür Sorge getragen, dass Hausanschlussleitungen bleifrei sind.

Für weitere Fragen können Sie sich an folgende Ansprechpartner wenden:

Gesundheitsamt der Stadt Bonn: Rufnummer 0228 77 37 64, montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr

SWB Energie und Wasser: Rufnummer 0228 711-2525

Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg e.V.: Rufnummer 0228 96 92 670, Oxfordstraße 2, 53111 Bonn

Handwerks-Innung Sanitär-Heizung-Klima Bonn/Rhein-Sieg: Rufnummer 0 22 41 99 0-0

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch auf folgenden Internetseiten:

www.bonn.de (Stadt Bonn),

www.stadtwerke-bonn.de (SWB Energie und Wasser),

www.haus-und-grund-bonn.de (Haus & Grund),

www.shk-bonn-rhein-sieg.de (Handwerks-Innung Sanitär-Heizung-Klima).

Eine Liste der Trinkwasseruntersuchungsstellen mit Laborstandort in NRW finden Sie unter www.lanuv.nrw.de, der Internetseite des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Gesundheitsamt
der Bundesstadt Bonn

Ihre
Stadtwerke Bonn
SWB Energie und Wasser